

Das blaue Band der Normalform ist bei dieser Variante merkbar breiter.

Auf der Vorderflügel-Oberseite sind die 2. und 3. Querbinde kräftiger entwickelt und durch schwarze Begrenzung weit schärfer geprägt, die sonst grauen Felder durch Schwärzung besonders betont und dadurch und zufolge einer Rückbildung der Zacken- oder Wellenlinie im Submarginalfeld das gesamte Bild vereinfacht und kontrastreicher.

Die schwarzen Binden und Flecken der Unterseite aller Flügel sind bedeutend verbreitert und fließen zum Teil zusammen.

Die Mutation *moerens* ergibt naturgemäß dunklere bis grob schwarz überstreute, die Normalform entsprechend helle, distal der 2. und 3. Querbinde sogar in Weiß umgestimmte Stücke, während jene, die die Mitte zwischen diesen beiden Extremen halten, bei Unkenntnis ihrer Entstehung sogar für eine neuentdeckte *Catocala*-Art gehalten werden könnten, die etwa zwischen *fraxini* und der bei SEITZ Bd. 3, Taf. 55 f. dargestellten *Cat. nivea* von Ostasien stehen würde.

Weil bei ihr das Zeichnungsmuster der Hinterflügel-Unterseite in auffallender Weise auch auf der Oberseite sich zeigte, sei sie als ab. *reversa* benannt.

---

## Jahresbericht des Sudetendeutschen Entomologenbundes für das Jahr 1941

Winter und Frühling sind entscheidend für die Entwicklung der Insektenwelt in günstigem oder ungünstigem Sinne. Der Winter des Jahres 1941 war streng, mit einer zusammenhängenden Schneedecke von Weihnachten an; erst um den 13. Februar trat milderes Wetter ein, doch blieb die Schneedecke liegen. Die Monate April und Mai waren sehr kalt und regnerisch, wodurch sich die Erscheinungszeiten der Frühlingfalter um drei Wochen und noch länger verzögerten. Um den 10. Mai blühten noch nicht einmal die Schlehen, sondern sie setzten erst Knospen an. Das ungewöhnlich kalte und regnerische Wetter dieser zwei Monate hat eine sehr große Zahl von überwinternden Raupen vernichtet, so daß z. B. der Flug der Tagfalter sehr spärlich war. Um nur ein Beispiel anzuführen erwähne ich, daß ich an einem schönen, sonnigen Tage der Hauptflugzeit in dem bekannten Gebiete zwischen Weißwasser und Bösig nur wenig über 60 Bläulinge beobachtete, während es sonst dort immer Tausende gab. Auch waren in den Sommermonaten viele Tage verregnet und da besonders die Sonntage, so daß das Sammeln und Beobachten auch dadurch beeinträchtigt wurde. Aber trotz dieser widrigen Umstände und ungeachtet der durch Einberufungen

stark verminderten Mitgliederzahl ist in den Vereinen von den verbliebenen Mitgliedern doch fleißige Arbeit geleistet worden, so daß sich eine neuerliche Erhöhung des Standes der Fauna ergibt. Es kann ein Zuwachs von 10 Arten verzeichnet werden, die für das eine oder andere Gebiet des Sudetenlandes neu sind, so daß mit Ende 1941 sich der Stand der Fauna auf 836 Arten stellt. Diese verteilen sich wie folgt: 114 Tagfalter, 16 Schwärmer, 58 Spinner, 301 Eulen, 267 Spanner, 81 Arten der restlichen Gruppen.

**Neufunde** für die verschiedenen Gegenden des Sudetenlandes.

*Agrotis aquilina* Hb. Gefunden in Algerßdorf, Ober-Politz, Thammühl, Lindenau, Bürgstein, Bösig in den Jahren 1932—1937, Flugzeit vom 11. 7. bis 3. 9.; ferner festgestellt von Tschernitz im Erzgebirge in der Sammlung DONT aus den Jahren 1935—1936, Flugzeit vom 19. 7. bis 15. 8.

*Agrotis obelisca* Hb. Gefunden in Ober-Politz, Bürgstein, Lindenau, Thammühl in den Jahren 1933—1938, Flugzeit vom 16. 7. bis 3. 9.; ferner von TSCHERNITZ im Erzgebirge, Sammlung DONT, aus den Jahren 1934 bis 1938, Flugzeit vom 31. 7. bis 17. 8.

*Hadena illyria* Frr. Vom 28. 9. bis 17. 10. von mir Raupen am Kleisberge bei Haida in größerer Zahl gefunden; RAUCH, Bensen fand Fraßspuren der Raupen am Eichberge bei Klein-Wehlen.

*Plusia chryson* Esp. Am 14. 7. 26 wurden zwei Falter von HERFORT am Scharfenstein bei Bensen bei Tage gefangen; der eine der beiden Falter befindet sich in der Sammlung LORENZ. Diese Art ist ein Neufund für ganz Böhmen. Im Prodrusus der Schmetterlingsfauna Böhmens von DR. STERNECK ist die Art zwar auch von Karlsbad angeführt, doch bezeichnet der Verfasser die Angabe HÜTTNERS als unverlässlich, zumal keine Belege vorhanden sind.

*Caradrina pulmonaris* Esp. SÜSSNER fand am Donnersberge im Böhmischem Mittelgebirge kleine Raupen eingesponnen in den Blütenständen des Lungenkrautes, am 18. 5; ferner eine halberwachsene Raupe in Teplitz-Schönau am 25. 5. Auch diese Art ist neu für ganz Böhmen.

*Ortholitha mucronata* Scop. In Böhm.-Leipa, Habstein und Rehdörfel sowie Weißwasser-Bösig von mir festgestellt in der Zeit vom 2. 6. bis 27. 6.; ferner von Thammühl, 27. 5. 36 W. PETER und 24. 6. 32; 26. 5. 33; 4. 6. 35; 20. 6. 41 von Warnsdorf, H. LUMPE.

*Tephroclystia virgaureata* Dbld. Aus Raupen, die ich im Herbst 1940 am Rabensteiner Hang bei Ober-Politz geklopft hatte, schlüpfen mir im Frühling 1941 zwei Falter.

*Lycaena arion* L. Ein Männchen, gefangen am 13. 7. am Galgenberge bei Warnsdorf, K. MICHEL. Es ist sehr bemerkenswert, daß diese wärmeliebende Art im rauhen Grenzgebirge festgestellt wurde.

*Diptera alpium* Osb. Ein Falter am 24. 6. in Tschernitz bei Brüx, DONT.

*Catephia alchymista* Schiff. Am 9. 10. ein frischer Falter einer teilweisen 2. Gener. in Seifhennersdorf bei Warnsdorf von GOLBS gefunden.

*C. hippothoe* L. Mit strichförmig zusammengeflossenen Punkten auf der Unterseite der Flügel, Warnsdorf, H. LUMPE.

*Plusia pulchrina* Hw. ab *percontatrix* Auriv. 8. 7. Markersdorf bei Bensen, RITSCHEL.

#### Z w i t t e r .

*Euchloe cardamines* L. 6. 6 41. Kulm, linke Seite männlich, rechte weiblich, Tiebach.

*Argynnis paphia* L. 2. 8. 41. Bösig, linke Seite männlich, rechte weiblich, RÖSLER.

*Mamestra pisi* L. Exlarva 20. 1. 41, Schuckenau, SCHÖNFELDER: linke Seite weiblich, rechte männlich, die linke weibliche Hälfte von hellerer Grundfarbe, die rechte männliche Hälfte dunkler. Die Teilungslinie ist auch durch den Thorax sichtbar. Auf der rechten Seite des Hinterleibes ist eine Valve sichtbar, die auf der linken Seite fehlt.

#### Allgemeiner Teil.

Aus der Fülle der gemachten Beobachtungen führe ich die für unser Gebiet bemerkenswerten an.

#### T a g f a l t e r

*Papilio podalirius* L. Kopitz bei Brüx, auch in zweiter Generation, Pinkas.

*Aporia crataegi* L. Nur wenige Beobachtungen von Rumburg, FIEDLER; 10. bis 12. 7. einzeln, Warnsdorf, K. MICHEL; Anfang Juli, nicht selten zwischen Böhmischem Mittelgebirge und Erzgebirge, SÜSSNER.

*Euchloe cardamines* L. Im nördlichen Randgebirge Böhmens sehr später Beginn der Flugzeit, 31. 5. Warnsdorf, K. MICHEL.

*Colias palaeno*, var. *europome* Esp. 22. 6. eine halberwachsene Raupe, Neustadt im Erzgebirge, SÜSSNER.

*Gonepteryx rhamni* L. Im milden Dezember, am 18. 12. zwei Männchen an einem Strauche auf dem Spitzberge bei Warnsdorf, PRASSE.

*Apatura ilia* Schiff. 27. 7. Ober-Politz, MICHEL: am 30. 8. klopfte BENDEL, Tetschen eine junge Raupe von Espe.

*Limnitis sibilla* L. 2. 8. Thammühl, W. PETER.

*Araschnia levana* L. Gen. aest. prorsa L. 2. 8. Thammühl, W. PETER.

*Melitaea aurinia* Roth. 22. 6. Neustadt im Erzgebirge, SÜSSNER.

*Argynnis adippe* L. 5. 9. Ober-Politz, MICHEL; 25. 7. Kummer, LEHNERT.

*Coenonympha tiphon* Rott. 13. 7. Lichtenberger Teich bei Warnsdorf, RÖSLER.

*Chrysophanus alciphron* Rott. 25. 7. Thammühl, W. PETER.

*Lycaena ismenias* Meig. 28. 8. Radobilberg bei Leitmeritz, einige, MICHEL; im August selten bei Zirkowitz an der Elbe und am Borschenberge bei Bilin, SÜSSNER.

*Arctia casta* Esp. Neue Fundorte im Böhmischem Mittelgebirge sind: 2. 6. Schellenken bei Dux, KÖNIG und 4. 6. Borschenberg bei Bilin, KÖNIG.

Arten, die für 1941 als nur spärlich angegeben werden.

*Papilio machaon* L., *Colias hyale* L.; *Colias edusa* F. Fehlte gänzlich; alle Vanessen waren sehr schwach vertreten, ebenso die Lycaenen und Zygaenen.

Arten, die als häufig gemeldet wurden.

*Papilio podalirius* L. 20. 6. 41 vom Borschenberge bei Bilin. *Apatura ilia* Schiff. und ab. *clytie* Schiff. Aus dem Böhmischem Mittelgebirge und bei Kulm, Tiebach.

*Limenitis populi* L. Ebenfalls aus dem Böhmischem Mittelgebirge, TIEBACH.

*Lyc. argyrognomon* = *idas* L. Am Donnersberge. SÜSSNER; ferner 25. 7. Warnsdorf, K. MICHEL.

*Lyc. orion* Pall. Vom Ziegenberge bei Aussig, TIEBACH und 25. 5. vom Borschenberge, KÖNIG.

*Melanargia galathea* L. 20. 7. Leimgruben bei Bösig, K. MICHEL; 7. 7. Tschernitz, DONT.

*Deilephila galii* Rott. 3. 8. Jügendorf im Erzgebirge, massenhaft, 70% angestochen, RINGL; ferner Klostergrab im Erzgebirge, VANEK.

*Chaerocampa elpenor* L. 10. 8. Prosanken im Bielatal, SÜSSNER

*Lymantria monacha* L. 25. 8. Obergeorgental im Erzgebirge KLUGE.

*Mamestra pisi* L. Raupen noch zahlreicher als 1940 Rumburg, FIEDLER; 31. 8. Warnsdorf, Raupen massenhaft, K. MICHEL.

*Erastria fasciana* L. Sehr häufig, Rumburg, Schönborner Wald, FIEDLER.

*Plusia festucae* L. In 1. und 2. Gener. Tschernitz bei Brüx, KLUGE.

*Eucosmia undulata* L. 7. 7. Kummer beim Böhm.-Leipa, massenhaft, LEHNERT.

*Larentia adaequata* Bkh. 9. 7. Kummer, LEHNERT.

*Larentia albulata* Schiff. 22. 6. Neustadt im Erzgebirge, massenhaft LEHNERT.

*Abraxas sylvata* Sc. 20. 7. Tschernitz, DONT.

*Angerona prunaria* L. 7. 7. Kummer, LEHNERT.

*Venilia macularia* L. auf den Vorbergen der Lausche im Lausitzer Gebirge, aber nur Männchen, FIEDLER.

#### A b e r r a t i o n e n .

*Argynnis paphia* ab. *valesina* Esp. 15. 8. Ober-Politz, ein Falter, MICHEL.

*Pararge maera* L. ab. *monotonia* Schilde 29. 6. Eichwald bei Teplitz, LEHNERT. (Fortsetzung Seite 243.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresbericht des Sudetendeutschen Entomologenbundes für das Jahr 1941 237-240](#)